

VI. Großherzogtum Hessen.

Ministerium des Innern und der Justiz.

Minister: Frhr. v. Starck, Exc., wirkl. Geh. R., Präsident des Gesamt-Ministeriums, R.

Räte: Knorr, R., Geh. Staatsrat, Weber, R., Dr. Jaup, R., Finger, R., Geh. Staatsrat, Hallwachs, Geh. R., Lotheisen.

Abteilung für Schulangelegenheiten.

Vorsitzender: Geh. Staatsrat Knorr, R.

Räte: Geh. Ober-Schul-R. Greim, R. u. Geh. Ober-Schul-R. Becker, R.

Prüfungs-Kommission (zu Darmstadt) zur Prüfung der Schulamts-Aspiranten.

Die Mitglieder der Ministerial-Abteilung für Schulangelegenheiten und die Direktoren der Schullehrer-Seminare.

Prüfungs-Kommission (zu Gießen) f. d. Gymnasial- und Realschul-Lehramt.

Direktor: der Kanzler der Landes-Universität, Prof. Dr. Wasserschleben, R. Stellvertretender Vorsitzender bei der mündlichen Prüfung: Dr. Oncken, R.

Mitglieder: für Hebr.: Prof. Dr. Stade; klass. Philologie: Professoren: DD. Philippi u. Clemm; neuere Philologie: Prof. Dr. Lemcke, R.; Deutsch: Prof. Dr. Braune; Geschichte: Prof. Dr. Oncken, R., u. Prof. Dr. Frhr. von der Ropp; Mathematik: Prof. Dr. Pasch; Physik: Prof. Dr. Röntgen; Chemie: Prof. Dr. Naumann; Zoologie: Prof. Dr. Ludwig; Botanik: Prof. Dr. Hoffmann, R.; Mineralogie: Prof. Dr. Streng, R.; allgemeine Prüfung in Philosophie u. Pädagogik: Prof. Dr. Bratuscheck u. Gymn.-Dir. Prof. Dr. Schiller, R.

Pädagogisches Seminar zu Gießen.

Zweck: Lehrer für Gymnasien u. Realschulen pädagogisch und wissenschaftlich auszubilden. Direktion unter dem Ministerium des Innern. Aufzunehmende Mitglieder von der Direktion dem Ministerium zur Bestätigung vorgeschlagen. Nur solche Aspiranten werden aufgenommen, welche die Prüfung für das Gymnasial- u. Realschul-Lehramt völlig genügend bestanden u. wenigstens in dem Hauptfache